

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die Kantonsbibliothek sucht
die Redaktion folgende
Bündner Monatsblatt-Hefte

1954 Nummer 11
1955 Nummern 3, 4
1957 Nummern 2, 3

Gegen Bezahlung oder Tausch

Evtl. telefonische Mitteilung an:
081 21 34 34, bzw. 21 34 35 während der Bürozeit oder
081 24 16 66
Besten Dank!

Sonderausstellung des Rätischen Museums
Museumsplatz, 7000 Chur





Etruskische Schnabelkanne mit rätischer
Inscription von Castaneda, 4. Jahrhundert
vor Christus.
Reproduziert mit Bewilligung des Rätischen
Museum, Chur.

Urgeschichtlicher Passverkehr

Die Sonderausstellung «Urgeschichtlicher Passverkehr» im Rätischen Museum befasst sich mit der Besiedlung und mit den Passbegehungen der östlichen Schweizer Alpen und des Gotthards zur Bronze- und Eisenzeit.

Mit Fundkarten und dem dazugehörigen Fundmaterial wird versucht, die Überwindung unserer Alpen durch den prähistorischen Menschen darzustellen.

Die Bevölkerung der Jungsteinzeit, dem Neolithikum, ist im bündnerischen Raum durch Siedlungen in Chur, Cazis und Mesocco sicher belegt. Einzelne Streufunde lassen weitere Entdeckungen erwarten.

Mit dem Bekanntwerden der Bronze im 2. Jahrtausend vor Christus beginnt eine intensive Besiedlung der Alpentäler.

Die Tonbildschau dauert ca. 17 Minuten und gibt eine Einführung in die Ausstellung. Sie wird täglich mehrmals und für Schüler und Gruppen nach Bedarf vorgeführt.

Ein kleiner Führer durch die Ausstellung ergänzt die Dokumentation.